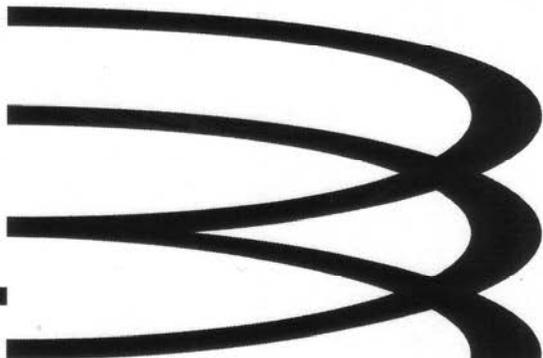
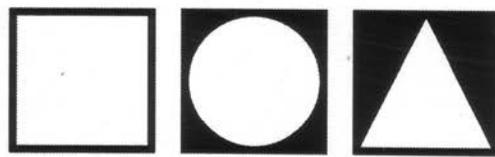


Fuffi

Juni 2010

Highlights:

+ Wechsel der Schulleitung

GEORG-
SCHLESINGER
 **-SCHULE**

**Mitteilungsblatt des Vereins der Freunde und Förderer der
GEORG-SCHLESINGER-SCHULE e.V., Berlin**

Inhalt:

		Seite
1. Rückblick eines Schulleiters	B.Bleiber	3
2. Ausblick eines Schulleiters	D.Kruse	5
3. Einladung zur Abschiedsfeier	H.Miethe	6
4. Wechsel und Konstanz, der Fuffi	P.Kirchhoff	7
5. Oberhof 2010, Reisebericht	E.Kupitz	8
6. Oberhof 2011, Anmeldung	E.Kupitz	10
7. Mitgliederversammlung des Vereins, Protokoll	M.Kheir	11
8. Tätigkeitsbericht des Vereins, Protokoll	E.Kupitz	13

Redaktionelle Anmerkung

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Fuffi, das Mitteilungsblatt des Vereins der Freunde und Förderer der Georg-Schlesinger-Schule, wird in ehrenamtlicher und zeitaufwändiger Tätigkeit von engagierten Redakteuren erstellt – zur Zeit vor allem von Evelin Kupitz und Bernd Beier. Allerdings – das zeigt auch die aktuelle Ausgabe – mangelt es an interessanten fachlich/pädagogischen Beiträgen. Der Fuffi kann künftig wohl nur noch weiter erscheinen, wenn mehr Beiträge aus dem Kollegium der Georg-Schlesinger-Schule oder ebenso von interessierten Außenstehenden zur Veröffentlichung bereitgestellt werden. Vorerst werde ich weiter versuchen, das Team redaktionell zu unterstützen.

Wir würden uns aber zudem über jede Hilfe oder die Übernahme von Aufgaben bei der Erstellung der Zeitschrift freuen. Zur Arbeitserleichterung für das Redaktionsteam und zur Kostenersparnis für den Verein wird der Fuffi nur noch zum „download“ unter <http://www.georg-schlesinger-schule.de/html/verein.htm> zur Verfügung gestellt oder auf ausdrücklichen Wunsch alternativ per Email versandt – im pdf-Format, lesbar mit dem kostenlosen Acrobat-Reader. Wenn Sie daran Interesse haben bitte ich Sie um eine kurze Nachricht mit Ihrer Adresse per Mail an p-kirchhoff@web.de. Ich würde dann die elektronische Zusendung übernehmen.

Peter Kirchhoff

Impressum: Zeitung erscheint im Auftrag des FuF-e.V.
Freunde und Förderer der
GEORG-SCHLESINGER-SCHULE e.V., Berlin

Kühleweinstraße 5, 13409 Berlin
Tel.: 030 4979 06 0; Fax.: 030 4979 06 11

Bankverbindung: Postbank Berlin BLZ: 10010010, Konto: 478409104

FuFFi-Redaktion: Evelin Kupitz
Bernd Beier
Peter Kirchhoff

Das war's dann!!!

Verehrte Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der Georg-Schlesinger-Schule!
Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Mit dem Schuljahr 2009/10 scheidet mich nach einigen Jahren der Tätigkeit im Schuldienst (es sind mehr als 40 Jahre, davon fast 27 als Schulleiter) aus dem aktiven Dienst aus - wie schon viele Kolleginnen und Kollegen vor mir und sicher auch noch nach mir.

Dies ist – so denke ich – ein geeigneter Augenblick ein wenig den Blick nach hinten mit der Perspektive nach vorn zu richten. Vieles hat sich in dieser Zeit ereignet, viele Höhen und Tiefen liegen hinter uns, aber sicher auch vor uns.

Die Wiedervereinigung war dabei ganz sicher eines der bedeutendsten politischen, aber auch berufsschulischen / innerschulischen Ereignisse. Mehr als 60 „neue“ KollegInnen haben sich unter unserem Dach eingefunden, die mit ihren Erfahrungen und ihren Kenntnissen uns bereicherten, aber auch gleichzeitig Herausforderung waren, unser Selbstverständnis zu überdenken. Die sich in wenigen Jahren verändernde wirtschaftliche Situation Berlins spiegelte sich auch in der Mitarbeiterzahl wieder, die sich von „damals“ fast 250 auf heute ca. 120 verringerte bei gleichzeitig sinkender Schülerzahl.

Neue Bildungsgänge galt es zu entwickeln, um den Jugendlichen, die in Berlin keinen Ausbildungsplatz mehr gefunden haben, eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen, damit ihre Zukunft in einer sich immer schneller ändernden Umgebung gesichert ist. Nun, bald werden wir in Berlin und damit in Deutschland einen Fachkräftemangel mit allen negativen Folgen auf unsere wirtschaftliche Entwicklung haben.

So wird sich sicher dann auch das Profil der Georg-Schlesinger-Schule weiter ändern müssen. Nehmen wir – besser die in der Schule verbleibenden und hoffentlich bald neu eintretenden KollegInnen - diese Herausforderung an!

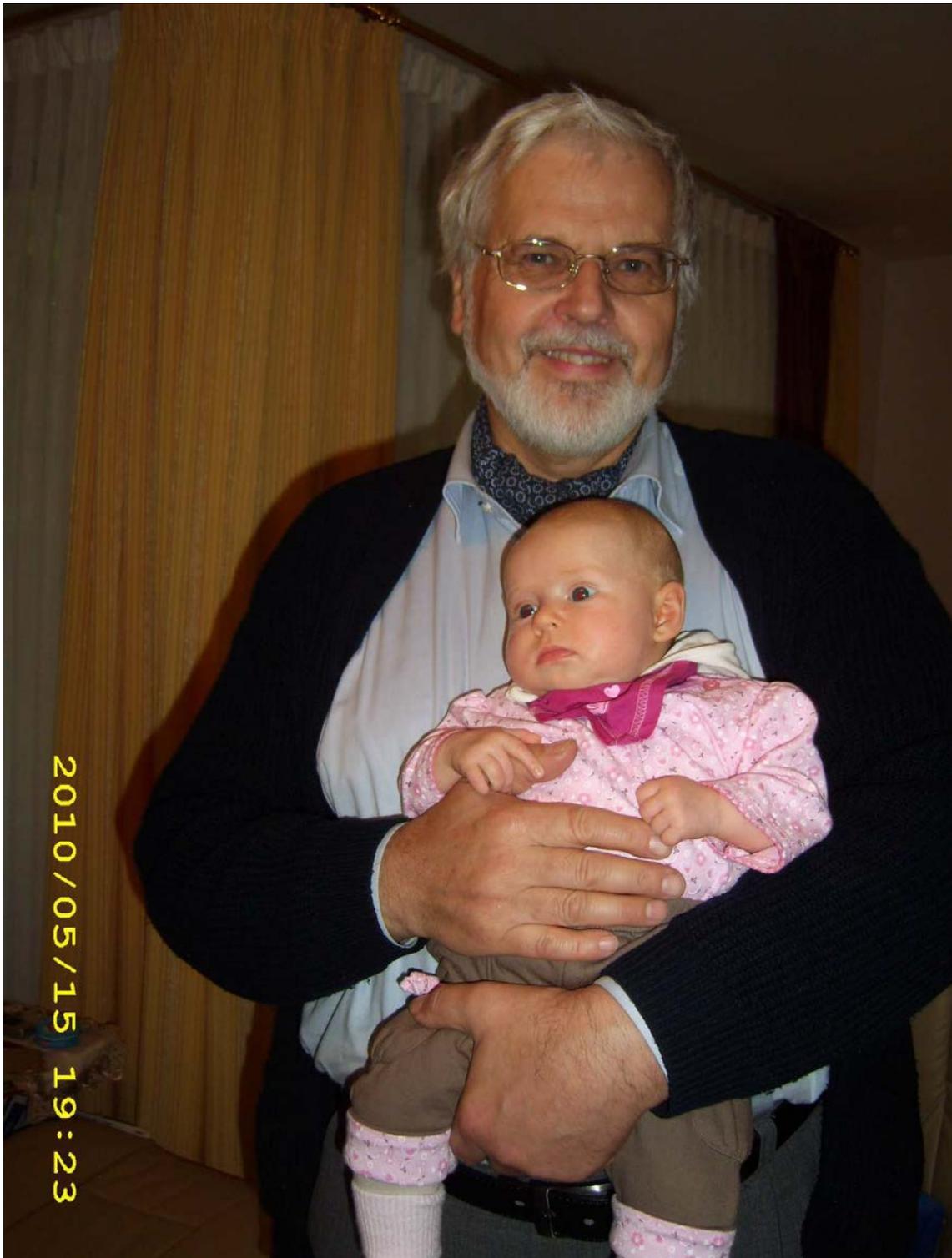
Wir haben am 10. März 2010 Herrn Dietrich Kruse als neuen Schulleiter in der Schulkonferenz einstimmig bestätigt. Das gibt Mut für die Zukunft und dem Kollegen Kruse den nötigen Hintergrund und die nötige Unterstützung sein „Amt“ verantwortungsvoll zum Wohle der Schule nach innen und außen zu gestalten. Das umso mehr, weil aufgrund des Alters unserer „Führungsmannschaft“ in den nächsten Jahren vielfältige Änderungen, sprich Neubesetzungen erforderlich sein werden.

Ich denke, Herr Kruse wird das sicher gut „meistern“.

Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Ihr / Euer Bernhard Bleiber im Juni 2010, Ruheständler in spe





Ich werde mich - nach der doch nicht geringen Zahl an Jahren – nicht leicht von „meiner“ Schule trennen können. Gewiss wird aber eine neue Herausforderung als jüngst zweifacher Großvater einen Teil meiner Freizeit ausfüllen...

Liebe Fuffi-Leser/innen

nach den Sommerferien werde ich meinen Dienst als Ihr neuer Schulleiter an der Georg-Schlesinger-Schule antreten.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Seit zwei Jahren arbeite ich wieder am OSZ Kraftfahrzeugtechnik als Fachbereichsleiter. Nach vorangegangenen Tätigkeiten als Lehrer, Fachleiter, Abteilungsleiter, Schulrat und Schulinspektor freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe. Die Gesamtkonferenz am letzten Ferientag werde ich für eine detaillierte Vorstellung, für die Darstellung von Schwerpunkten und Zielen der gemeinsamen Arbeit sowie der weiteren Entwicklung der Schule nutzen.

Bis dahin möchte ich möglichst viel über die Schule erfahren. Bisher konnte ich als Gast von Abteilungskonferenzen, Teilnehmer an Dienstbesprechungen sowie in zahlreichen Gesprächen mit Kolleg/innen viele interessante Informationen sammeln, die meinen Start erleichtern und für einen möglichst reibungslosen Übergang in der Leitung der Georg-Schlesinger-Schule beitragen werden.

Für die freundliche Aufnahme, die hohe Kooperationsbereitschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen, möchte ich mich an dieser Stelle bereits bei alle Beteiligten herzlich bedanken.

Dietrich Kruse



Wir gehen....

Bernhard Bleiber

Bernd Hermann-Sträb

Helmut Mieth



Georg-Schlesinger Schule
Kühleweinstr. 5
13409 Berlin
Telefon: 030 497906 0
Fax: 030 497906 11
mail: mail@gs-schule.de
www.gs-schule.de

ABSCHIEDSFEIER

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Georg-Schlesinger-Schule, zum Schuljahresende ist es mal wieder so weit. Einige Kollegen der Georg-Schlesinger-Schule gehen in den verdienten Ruhestand und machen die Planstellen für die jüngeren Kolleginnen und Kollegen frei.

Bernhard Bleiber, Bernd Hermann-Sträb und Helmut Mieth möchten sich im Rahmen einer kleinen Feier von den Kolleginnen und Kollegen sowie von den Freunden der Georg-Schlesinger-Schule verabschieden.

FREITAG, DEN 02.07.2010

um

14:00 Uhr

**WIR TREFFEN UNS AUF DEM
SCHULHOF HINTER DER MEN-
SA.**

**(Wenn es wider Erwarten regnen
sollte, findet die Feier in der
Mensa statt)**

Ansprechpartner:
Helmut Mieth
Tel. 79403266
h.mieth@gmx.com

Zum gleichen Termin und am gleichen Ort organisiert der Förderverein das diesjährige Sommerfest, zu dem alle Vereinsmitglieder (und Freunde) herzlich eingeladen sind.

Evelin Kupitz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die aktuelle Ausgabe des Fuffi verdeutlicht eine markante Zäsur im Leben der Georg-Schlesinger-Schule:

- Der langjährige Schulleiter Bernhard Bleiber verabschiedet sich.
- Der neue Schulleiter Dietrich Kruse präsentiert eine erste Vorstellung.

Ich habe lange als OSZ-Koordinator mit Bernhard Bleiber zusammengearbeitet – während seiner Auslandstätigkeit in China auch die Schule nach außen vertreten. Ich glaube daher, die Anforderungen dieses Amtes in der Vergangenheit gut einschätzen zu können. Aber ich habe auch konkrete Vorstellungen von den Anforderungen, vor die der neue Schulleiter gestellt sein wird. Dies sind Anforderungen, die in einer zukunftssicheren Schule in einer sich rasch wandelnden Berufsbildungslandschaft nur in einem guten, kooperativen Leitungsteam zu bewältigen sind. Allerdings reicht ein Team der Leitung nicht aus, wenn nicht die eigentlichen Akteure im Schulbetrieb, die Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung mit an einem gemeinsamen Strang ziehen.

Aus inzwischen beachtlicher zeitlicher Distanz, der Georg-Schlesinger-Schule aber innerlich noch verbunden – kann ich unaufgefordert nur an alle Mitglieder des Kollegiums appellieren, dem neuen Schulleiter eine engagierte und kritische Mitarbeit anzubieten und zugleich klare Perspektiven und transparente Entscheidungsabläufe einzufordern.

In diesem Zusammenhang aber eine weitere persönliche Anmerkung:

Der Fuffi könnte für das Kollegium und für Außenstehende eine Plattform sein für ein transparentes Schulleben. Dietrich Kruse hat als künftiger Schulleiter sein Interesse an einer Fortsetzung dieser Arbeit zugesichert. In diesem Sinne sollte der Fuffi auch vorerst weiter erstellt werden. Wie schon während der vergangenen Ausgaben regelmäßig angemerkt kann dies aber nur erfolgreich sein, wenn interessante Beiträge aus dem Kollegium oder von Außenstehenden angeboten werden können. In diesem Sinne bitte ich also im Namen des Fuffi-Teams erneut um vielfältige Zusendungen.

- Also: Werktätige, greift zur Feder (oder zum Laptop, oder zum MacBook)!

Peter Kirchhoff

Schnee, Schnee und nochmals Schnee

Berlin und Schnee – zwei Dinge, die in den meisten Wintern nicht oder nur geringfügig zusammen passen. Deshalb muss der Berliner (nicht der, den man glasiert oder mit Zucker bestreut und Marmelade gefüllt essen kann) im Winter dem Schnee oft hinterher fahren. In diesem Winter hätte man in Berlin bleiben oder an die Ostsee fahren können um die Langlaufbretter aus ihrem Frühling-, Sommer-, Herbstschlaf zu holen. Aber man ist ja vorausschauend und bucht bereits ein Jahr vorher die Reise in den Winter.

Gesagt, getan. Im Februar 2009 habe ich für Februar 2010 im Oberhofer Sporthotel 15 Doppel- und 5 Einzelzimmer reserviert, in der Hoffnung, dass mich genügend Winterfans begleiten werden. Keiner konnte ahnen, dass wir in diesem Winter in Berlin soviel Schnee kriegen sollten, das man auf den Langlaufskiern in die Schule hätte kommen können!

Daher Dank an alle, die trotzdem am 19.02.2010 in den Bus eingestiegen und mit nach Oberhof gefahren sind. Dank auch an den Kollegen J. Kalmbach von der Filiale des OSZ Kfz, der das gegenseitige Kennenlernen der Kollegen beider OSZs praktiziert hat.



Oberhof empfing uns mit Schneefall und mit einem Herrn samt Pudel, der dem Busfahrer die richtige Zufahrt zum Hotel wies. Nach der Zimmerverteilung trafen wir uns zum Buffet wieder. Da dieses in den Räumlichkeiten der Bowlingbahn gereicht wurde, wurde die Bahn von einigen schon mal „vorgetestet“. (Die Bahn war für uns für den nächsten Abend schon reserviert.)

Am Sonnabend konnte jeder seinen sportlichen Neigungen frönen. Spaziergehen im Winterwald, Langlauf üben (Ecki Schleyer führte an sich einen – O-Ton – „Feldversuch“ durch) oder perfektionieren, saunieren oder Oberhof unsicher machen – das waren sicher die häufigsten



Beschäftigungen an diesem Tag.

Leider konnte man nicht die bekannte Bob- und Rodelbahn hinunter rutschen, da Jugendmeisterschaften stattfanden. Dafür konnte man am Grenzadler viele Hundeschlitten bestau-

bestaunen, die sich dort zu einem zweitägigen Wettkampf eingefunden hatten.



Am Abend trafen wir uns zum Bowling. Profis (A. Schreck, J. Kalmbach) trafen auf etwas Ungeübtere, was dem Spaß keinen Abbruch tat. Die zahlreichen Kommentare aus dem Publikum waren nicht immer ganz ernst gemeint. Einige versuchten ihre Vorschläge zur Verbesserung der Wurfhaltung und Trefferquote selbst umzusetzen, was ihnen seltsamerweise nur in Ansätzen gelang.

Am Sonntagvormittag machten sich einige Kollegen im Schneetreiben auf die Suche nach



der Schießhalle, in der man wie ein echter Biathlet das Schießen ausprobieren kann. Wir mussten keine 2,5 km-Runde laufen und durften im Liegendschießen feststellen, dass die in 50 Meter aufgestellten schwarzen Scheiben verdammt weit weg waren. 5 Schuss Probe, 5 Schuss auf 11 cm Durchmesser, 5 Schuss auf 4,5 cm Durchmesser große Scheiben. Unser Schützenkönig hieß F.- D. Christoph, der alle 10 gewerteten



Schüsse im Ziel unterbrachte. Für einen Pazifisten beachtlich! Jeweils 9 Treffer brachten J. Kalmbach und Christa Miethe ins Ziel. Ich will hoffen, dass Helmut jetzt keine Probleme zu Hause bekommen hat.



Am Nachmittag stiegen alle gesund und mehr oder weniger munter in den Bus ein, der uns sicher nach Hause brachte.

Ich denke, es war eine schöne, wenn auch kurze Reise. Neben der Bewegung an der frischen Luft war es auch gut, mal wieder einige Ehemalige zu sehen und mit ihnen zu reden.

Ich bin optimistisch, im nächsten Jahr wieder genügend Mitfahrer und -innen für ein Schneewochenende in Oberhof zu finden.

Ich habe 15 Doppel- und 5 Einzelzimmer für das Wochenende vom 25. bis zum 27. Februar 2011 reservieren lassen. Das von mir anvisierte Wochenende (2. Wochenende nach der Winterferienwoche) war schon ausgebucht. Egal, wir versuchen es trotzdem. Möglicherweise gibt es dann nicht soviel Schnee wie in diesem Jahr, doch das hält uns nicht auf, oder?

Evelin Kupitz

Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Im Februar diesen Jahres waren wir in Oberhof und haben dort ein schönes Wochenende verbracht. Es bestand die einhellige Meinung, dass wir das im kommenden Jahr wiederholen wollen.

Daher habe ich im Hotel für die Zeit vom

- **25.02. – 27.02.2011**

wieder Zimmer reserviert (25 DZ, 5 EZ).

Ich denke, der Ablauf könnte ähnlich sein wie im Vorjahr:

- Freitagabend: Ankunft und Buffet im Hotel (eventuell Bowling)
- Samstag: Freizeit
- Sonntag: Gäste-Biathlon und /oder Rodeln auf der Bobbahn

Ich möchte Euch bitten, Eure

Teilnahmemeldungen bis zum 02.07.2010

bei mir abzugeben.

Wer noch andere interessante Vorschläge zur Gestaltung hat --- nicht hinter dem Berg halten!

Na, dann Ski Heil!

Evelin Kupitz 1. Vors.

Freunde und Förderer
der Georg- Schlesinger-Schule

Oberstufenzentrum
Maschinen-und Fertigungstechnik e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 17.12.09
Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Beginn : 15Uhr 17
Ende: 16 Uhr 10

Tagesordnung: siehe Einladung

TOP 1: Das Protokoll der letzten Sitzung wird übergeben

TOP 2: Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wird von der Vorsitzenden E.
Kupitz verlesen.(siehe Anlage 1)

Zu einzelnen Punkten wird kurz Stellung genommen. So wird
bemängelt, dass nicht alle Mitglieder Einladungen erhalten haben.

Zu den Einnahmen und Ausgaben erfolgen Äußerungen.

Trotz aller negativer Tendenzen kann eine positive Bilanz, be-
sonders in Bezug auf die Mitgliederzahl gezogen werden.

TOP 3: C. Feuser legt ihren Bericht über die drei Konten des Vereins vor.
(s. Anlage 2)

Es besteht ein größeres Plus als im Vorjahr.

Es erfolgt eine kurze Diskussion über die Betreuung ausländischer
Schülergruppen(Einnahmequelle) für die Zeit nach der
Pensionierung des Koll. Bleiber.

Dazu wird auf TOP 7 verwiesen.

TOP4: Die Kassenprüfung fand am Dienstag, 15.12.09, 13 Uhr 30 bis
15 Uhr durch den Koll. Fuchs statt.

An der Kontenführung war nichts auszusetzen . Kleinere
Unstimmigkeiten die aber nicht die Konten an sich betrafen
wurden ausgeräumt.

Es konnte ein Zuwachs von über EUR 1.000,- festgestellt werden.

D. Fuchs wurde unterstützt von A. Schreck und U. Peters.

TOP 5: A. Schreck stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenwartin.

Es wird darüber abgestimmt und die Kassenwartin C. Feuser wird
einstimmig entlastet.

TOP6: Der Koll. Hidden stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Mit einer Enthaltung wird der Vorstand entlastet.

TOP 7: Zur Wahl des neuen Vorstandes werden wieder E. Kupitz als 1.

Vorsitzende, U.Peters Als 2. Vorsitzender und M. Kheir als
Schriftführerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Da die Kollegin Feuser nicht mehr als Kassenwartin fungieren
möchte, wird der Koll. B.Bleiber vorgeschlagen, der mit einer
Gegenstimme gewählt wird.

TOP 8: Zur Wahl der 2 Kassenprüfer werden D. Fuchs und D. Detering vorgeschlagen und mit einer Gegenstimme gewählt.

Top9: Vom 19.2-21.2.2010 findet die Fahrt nach Oberhof statt, zu der sich bis jetzt 31 Teilnehmer gemeldet haben. Koll. Schleyer stellt Fragen zu Modalitäten der Bezahlung.

Zum Schuljahresende ist ein Sommerfest angedacht u. für Sept./Okt. werden kleinere Aktivitäten, wie Paddeltouren, Straßenbahnrundfahrt durch Berlin geplant.

Außerdem soll eine gemeinsame Weihnachtsfeier stattfinden.

Zu diesem Zweck könnte auch ein Festkomitee gebildet werden.

Auch soll in Zukunft die Übergabe der Abschlusszeugnisse in feierlichem Rahmen stattfinden, was aber eher als Aufgabe der Abteilungen angesehen wird.

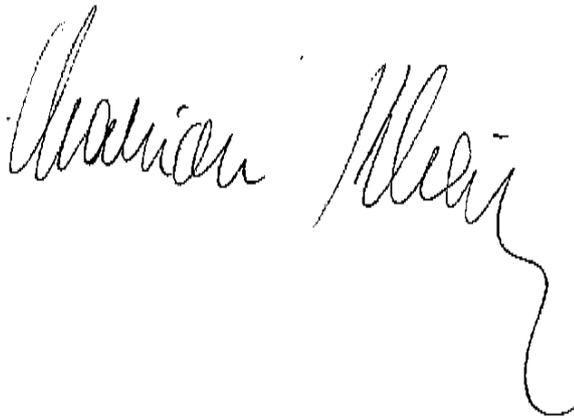
Koll. Hidden berichtet über das erfolgreich verlaufene Billardtturnier.

Mit Zuschüssen des Vereins konnte eine neue Decke für den Billardtisch finanziert werden. 2010 soll die AG Do, 15-17 Uhr stattfinden.

Die Koll.in Mehl für die Förderung ihrer Dublin-Fahrt.

Für den Berlin-Marathon sollen noch mehr Trikots mit dem Schullogo bestellt werden, damit sich alle Interessierten eines kaufen können.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 19.01.2010 13 Uhr 30 statt.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Christian Mehl". The signature is written in black ink and is positioned in the lower-left quadrant of the page.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes des Vereins der Freunde und Förderer der Georg- Schlesinger- Schule zur Jahreshauptversammlung am 17.12.09

Das Lied vom alten Holzmichel, in dem festgestellt wird, dass der alte Herr noch am Leben ist, kann man sinnbildlich auf unseren Verein übertragen. Ja, er lebt noch, auch wenn wir im zu Ende gehenden Jahr keine große Veranstaltung auf den Weg bringen konnten. Die Fahrt nach Oberwiesenthal wurde mangels Beteiligung abgesagt, eine Schuljahresabschlussveranstaltung ist an einigen Terminen und Absprachen gescheitert und zu Beginn des neuen Schuljahres musste ich mein Hauptaugenmerk auf den Unterricht und die Organisation der Fahrt nach Oberhof richten.

Die Hauptaktivität des Vereines bestand 2009 in der finanziellen Unterstützung vieler Veranstaltungen und Vorhaben. Wir haben u.a. folgende Aktivitäten unterstützt:

Klassenfahrten (Kolln. Mehl, Koll. Christoph, Koll. Hidden, Koll. Heydt)

die Broschüre zum 30jährigen Bestehen der OSZs

Politikertag und andere Seminarveranstaltungen des SK- und des ET- Bereiches

das erste gemeinsame Treffen mit den Kollegen der Kfz- Filiale

den Ausbildungstag am 07.11.09

Schultrikots für die Teilnehmer am Marathon

Reparatur der Billardtische

Versicherungsbeiträge

Unsere finanzielle Haupteinnahmequellen sind der Mitgliederbeitrag sowie die Vermietung von Unterrichtsräumen für das DAA-Technikum und die Betreuung von Besuchergruppen.

Der Vorstand hat eine Vorstandssitzung am 30.06.09 durchgeführt. Es wurde über die Abarbeitung der Anträge aus der letzten MV gesprochen und über neue Anträge abgestimmt.

Im April haben wir durch die aktive Mitarbeit von P. Kirchhoff eine Ausgabe des Fuffi herausgebracht. Die Tendenz, dass einige bis gar keine Artikel aus dem Kollegium kommen, hat sich fortgesetzt. Es ist zu befürchten, dass die Ausgabe vom April 2009 die letzte war.

Unser Mitgliederstand ist mit 4 Austritten und 1 Eintritt weiter gesunken. Unsere Mitgliederzahl beträgt z. Zt. . Ich habe einige neue Kollegen gefragt, ob sie bei uns Mitglied werden wollen, bin jedoch nur bei Kolln. Mutz auf Zustimmung gestoßen. Bei unserem Mitgliederstand macht sich leider auch die Tendenz vom Fuffi bemerkbar- die Wenigsten sind bereit, etwas ausserhalb für die Schule zu tun.

Im kommenden Jahr ist eine Veranstaltung des Vereines in Sicht- die Fahrt nach Oberhof. Es haben sich zwar nicht so viele Mitfahrer gefunden wie erhofft, doch es wird sich rumsprechen, dass die Fahrt toll war und beim nächsten Mal mehr mitfahren wollen. Fest ins Auge gefasst habe ich auch eine Schuljahresabschlussveranstaltung (unter dem Begriff Sommerfest besser bekannt). Der Vorstand begrüßt jede Initiative, die das Vereinsleben interessanter macht. Es wäre hilfreich, wenn dazu Vorschläge gemacht werden und bei der Durchführung und Organisation Hilfe angeboten werden würde. Ich denke da speziell an unsere Rentner und Pensionäre.

Ich danke Allen, die den Verein finanziell und anderweitig unterstützt haben. Ich würde mich freuen, wenn das 2010 ebenso machbar ist und wünsche uns dafür Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit.

Evelin Kupitz, 1. Vors.